

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth von Ubung der Christlichen Liebe an Sonn- und Feyertagen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Harris Daniele Gany (Salis Zehrung Gany)

104 Gebeth zum erften Sauptftuck

mich führet. Ach fen derentwegen in allen Gnaden dafiir / damit es nicht einmal der ungläubigen Benden / die von beinem Wort nichts gehöret haben / am Jungften Tage er träglicher/als mir/ergehe/und folches thue um Chriffi meines Henlandes willen/ Mmen.

Bebeth von Ubung der Ehrifflichen Lies be an Sonn-und Jepertagen.

MPJe wolgefiel es dir/ mein horr Tofu Christe / da die Gottseelige arme ABitts we zweene Scharffe aus frenwilligem Bergenin ben Gottes Raften legete! 20ch mache auch mein Berg in der liebe fo brunftig / baß ich mit Freuden / fonderlich auf die Sonnund Seff-Zage/ Diefelbe fleifig ibe/ und gu ben Allmofen in den Gottes-Raften willig erwas ffeuere/ auch fonften aus Mitleiden den Armen gern guts thue. Denn fo ich mich hierinnen willig / und als ein frolicher Seber erweife / fo bin ich / Dir/ dem allmach. tigen GDit/gewiß angenehm und lieb.

Lag mich ja hierben wohl betrachten / daß wer mit Allmofengeben färglich fact / berfel.

be

200

we

na

un

fte

che

50

m

Lic

ZI

big

fei

br

210

All

10